



## Inge Höger

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Mitglied im Verteidigungsausschuss  
DIE LINKE. im Bundestag

Inge Höger MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die  
Erzieherinnen und Erzieher  
in den Kindertageseinrichtungen  
der Stadt Herford

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus  
Raum 1.842  
Tel. (030) 22 77 43 30  
Fax (030) 22 77 63 39  
Mail: inge.hoeger@bundestag.de

Wahlkreis  
Radewiger Str. 10  
32052 Herford  
Tel. 05221 – 174 90 71  
Fax 05221 – 174 90 73  
Mail: inge.hoeger@wk.bundestag.de

Herford, den 2. Juni 2009

### **Solidarität mit den streikenden Erzieherinnen in Herford**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, als linke Bundestagsabgeordnete unterstützte ich solidarisch eure berechtigten Forderungen für einen Gesundheitstarifvertrag und bessere Bezahlung!

Aus eigener Erfahrung, liebe Kolleginnen und Kollegen, weiß ich die wertvolle und nicht verzichtbare Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern ist mehr wert! Kinder sind die Zukunft der Gesellschaft und eure Arbeit ist für diese Zukunft unverzichtbar. Mit dem Kinderbildungs-gesetz (Kibiz) in NRW wurde die Arbeitsbelastung in den KiTas in NRW noch mal erhöht.

- \* Zunehmende Arbeitsverdichtungen
- \* Erhöhte gesundheitliche Belastungen
- \* Zunehmende zusätzliche Bürokratisierung

sind nur einige Beispiele neben vielen anderen zusätzlichen Belastungen, die auf euren Schultern lasten. Und trotzdem sollt ihr weiter motiviert, sozial engagiert und fachlich immer gut aus- und weitergebildet eurer Arbeit nachgehen. Die Bezahlung entspricht in keiner Weise dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Während meiner Zeit als Sprecherin des Stadtelternrates Herford habe ich bei Inkrafttreten des GTK für kleinere Gruppen, mehr pädagogisches und hauswirtschaftliches Personal und gute Bezahlung in den KiTas gestritten. Seitdem wurde bei der Kinderbetreuung von allen Bundes- und Landesregierungen weiter gespart. Die Arbeitsbedingungen sind inzwischen für Beschäftigte in den Kindertageseinrichtungen unerträglich.

Häufig lässt die Verantwortung gerade in sozialen Berufen das eigene – berechnete – Interesse viel zu oft hinten anstehen! Aber gerade weil ihr diese Verantwortung und diese Sorge Tag für Tag tragt, ist es umso wichtiger, dass ihr jetzt standhaft bleibt und eure Interessen durchsetzt! Wer meint, dass Erziehung nebenbei und ein Amt der Ehre sei, der hat nichts begriffen! Erziehung und Sorgearbeit benötigt Qualifikationen, die vielen ArbeitgeberInnen leider fehlen! Ihr habt sie! Kämpft dafür, dass sie anständig entlohnt werden und in einem menschlichen Rahmen ausgeübt werden können!

**Inge Höger MdB DIE LINKE.**